Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 50 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 812. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 19. November 1886.**

Deutschland.

Berlin, 18. Novbr. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs an Stelle des auf seinen Antrag aus dem Reichsdienst entlassenen Vice-Consuls Schulze den Kaufmann Friedrich Philippi zum Vice-Consul in Mayaguez (Puerto Rico) ernannt.

Se. Majestät der König hat den bisherigen Ersten Seminarlehrer Dr. phil. August vom Berg zu Mörs zum Seminar-Director ernannt; sowie dem ordentlichen Professor in der medizinischen Facultät der Universität Greifswald, Dr. Grohé, den Charakter als Geheimer Medizinal-Rath verliehen.

Dem Seminar-Director Dr. vom Berg ist das Directorat des Schullehrer-Seminar zu Alfeld verliehen worden. — Der Regierungs-Baumeister Hermann Schultz in Kurzebrack bei Marienwerder W.-Pr. ist zum königlichen Wasser-Bauinspector ernannt worden. Derselbe verbleibt vorläufig in seiner bisherigen Beschäftigung im Bereich der königlichen Weichselstrom-Bauverwaltung zu Danzig. Der Regierungs-Baumeister Axel Löwe in Landsberg a. W. ist zum königlichen Wasser-Bauinspector ernannt worden. Derselbe verbleibt bis auf Weiteres in seiner bisherigen Beschäftigung bei den Warthe-Regulirungsbauten. (R.-A.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 19. November.

Stadtverordneten-Wahlen.

Heute, Freitag, finden die Stadtverordnetenwahlen der zweiten Abtheilung statt, und zwar von 2 bis 4 Uhr. Die Agitationen der „vereinigten Parteien" machen es nöthig, daß jeder liberale Wähler sein Stimmrecht ausübt.

§ **Striegau,** 18. Novbr. [Eisenbahnbau-Angelegenheit.] Die Anlage der Bahnlinie Striegau-Bolkenhain durch die Stadt nimmt andauernd das Interesse der Bürgerschaft in Anspruch. Wie die zuerst in Aussicht genommene sogenannte nördliche oder obere Linie, welche an der Promenade entlang und an der Kirche vorüberführt, ihre Gegner hat, so sind in jüngster Zeit auch gegen die südliche oder untere Linie in verschiedener Weise Bedenken laut geworden. Diese südliche Linie tritt zwischen den Schubert'schen und J. Bartsch'schen Gütern in die Stadt, führt als Niveau-Uebergang über die Bahnhofstraße durch den Schober'schen Garten, berührt die Promenade, geht durch den Hof der Thiel'schen Brauerei nach dem Lommel'schen Garten, über den Mühlgraben, berührt wiederum die Promenade, dann das Thomas'sche Grundstück, schneidet die Schweidnitzerstraße im Niveau, geht am Striegauer Wasser entlang, nimmt einen Theil des Friedrich Bartsch'schen Gartens und Speichers weg, schneidet die Gräbenstraße im Niveau, geht durch die Krause'sche Gerberei, den Garten vom Gasthof zum Hecht und den Teichert'schen Garten. In einer Darlegung, welche der Stadtverordnete Steinbruchbesitzer Paul Bartsch in den Localblättern veröffentlicht, wird zwischen beiden in Betracht kommenden Linien ein Vergleich angestellt, der im Wesentlichen folgendes besagt: Die obere Linie sei um 300 Meter kürzer als die untere. Sie gehe beinahe horizontal, während die untere Linie in die Tiefe falle, dann wieder in die Höhe steige, also den Betrieb erschwere. Bei der oberen Linie sei nur ein Niveau-Uebergang, bei der unteren Linie aber drei. Davon sei der über die an der Schneidungsstelle sehr enge Schweidnitzerstraße gefährlich, weil bei Begräbnissen, Jahr- und Wochenmärkten dort sehr leicht Stockungen eintreten würden. Wenn auch die Bahn jetzt nur von Striegau nach Bolkenhain führen solle, so lasse sich doch mit Bestimmtheit annehmen, daß dieselbe in kürzerer Zeit nach Maltsch bezw. über Bolkenhain hinaus weiter gebaut werde. Die Bahn würde dann aus der Reihe der Secundärbahnen scheiden und in die der Vollbahnen übergehen. Dann träte die Nothwendigkeit heran, einen zweiten vollen Bahnhof zu schaffen, wozu an der oberen Linie das nöthige Terrain vorhanden sei. — Was die Kosten der Terrain-Erwerbung anlange, so würde die untere Linie mindestens denselben, wenn nicht einen größeren Aufwand erfordern. Aus allen diesen Gründen gehe hervor, daß die obere Linie die einzige richtige sei. In derselben Angelegenheit haben mehrere Stadtverordnete folgenden Antrag eingebracht: „Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen, eine Commission behufs Ermittelung der Grunderwerbskosten bei der neuen Eisenbahnlinie zu erwählen, event. den Magistrat zu ersuchen, eine annähernd genaue Berechnung dieser Kosten vorzulegen, um einen Vergleich mit den aus anderen Linien der Stadt erwachsenden Grunderwerbskosten ziehen zu können." Dieser Antrag wird voraussichtlich in der nächsten Sitzung zur Verhandlung kommen.

=ch= **Oppeln,** 18. November. [Schluß der Niederjagd.] Der hiesige Bezirksausschuß hat den Schluß der Jagd auf Rebhühner auf den gesetzlichen Termin, 1. December d. J., für den Reg.-Bezirk Oppeln festgesetzt, bezüglich der Jagd auf Hasen 2c. sich aber die Entscheidung, je nach den zu erwartenden Witterungsverhältnissen, noch vorbehalten.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

München, 18. Nov. Die Frau Kronprinzessin ist mit der Prinzessin Victoria Abends um $5^1/_2$ Uhr nach Berlin weitergereist. Am Bahnhof waren der Prinzregent und Prinz Arnulf in preußischer Uniform zur Verabschiedung erschienen.

München, 18. Nov. Der Prinzregent hat den Commandanten von Ingolstadt, General-Major Orff, zum Commandeur der baierischen Besatzungs-Brigade in Metz ernannt.

Pest, 18. November. Der Budgetausschuß der österreichischen Delegation berieth heute über das Budget des Auswärtigen. Nachdem der Minister Graf Kalnoky das am Sonnabend im Ausschusse der ungarischen Delegation gegebene Exposé verlesen hatte, besprach zunächst der Abgeordnete Demel das Vorgehen Rußlands in Bulgarien, erörterte darauf die Action Oesterreich-Ungarns im Oriente, besonders bei der gegen Griechenland zur Anwendung gebrachten Blokade und schloß mit dem Wunsche auf eine die Würde der Monarchie nicht beeinträchtigende Erhaltung des Friedens mit allen der Regierung zu Gebote stehenden entschiedenen Mitteln. Der Abg. Mattusch sprach seine Befriedigung aus über die Haltung der Monarchie, die ihr Prestige in Serbien gehoben und sich das Vertrauen der Bulgaren erworben habe, es sei eine gesunde Politik, die Selbstständigkeit der Völker auf der Balkanhalbinsel zu schützen und zu unterstützen, er sei deshalb mit seinen politischen Freunden mit der Politik der Regierung im Oriente durchaus einverstanden. Mattusch richtete schließlich die Frage an den Minister, welche Hindernisse der Wiederbesetzung des österreichischen Gesandtschaftspostens in Washington entgegenstünden. Der Abg. Hausner erklärte, die Polen würden sich in Bezug auf die Stellung von Anfragen an den Minister große Reserve auferlegen, die Polen wünschten nicht den Krieg, sondern die Erhaltung des Friedens, freilich nicht um jeden Preis. Die Annäherung an England sei ein erfreulicher Act, er hoffe mit Zuversicht, daß es dem Grafen Kalnoky gelingen werde, vereint mit England und Deutschland eine den Interessen der Monarchie, aber auch der Gerechtigkeit entsprechende Lösung der gegenwärtigen Verwickelungen auf der Balkanhalbinsel herbeizuführen. Der Abgeordnete Sturm erklärte: Wenn wir auf das Bündniß mit Deutschland zählen können und in Bulgarien wieder einen selbstständigen Fürsten die Regierung antreten sehen, dann können wir die weitere Action des Ministers vertrauensvoll unterstützen. Sturm ersuchte den Minister, mitzutheilen, was er versucht habe, um dem einseitigen Einflusse fremder Mächte in Bulgarien entgegenzuwirken, und wie Deutschland sich dazu verhalte, sowie ob die Regierung der Einsetzung eines unabhängigen Fürsten in Bulgarien zustimmen werde. Minister Graf Kalnoky erwiderte darauf im Sinne des von ihm gegebenen Exposés und erklärte auf die Anfrage von Mattusch, daß der Gesandtschaftsposten in Washington bald wieder besetzt werden würde. Der Abg. Beseznÿ sprach sich über die Politik des Ministers zustimmend aus. Die Berathung wurde hierauf auf heute Abend vertagt.

Pest, 18. Nov. Im Budgetausschuß der österreichischen Delegation fügte Kalnoky seinem wiederholten Exposé hinzu, das von ihm entwickelte Programm für die Politik auf der Balkanhalbinsel sei kein neues, er habe dasselbe seit seiner Berufung stets im Auge behalten. Es bestehe darin, daß als Rechtsbasis daselbst der Berliner Vertrag aufrecht zu erhalten ist, und daß auf dieser Basis möglichst lange der friedliche Zustand zu bewahren wäre, damit die durch den Vertrag geschaffenen Staaten sich entwickeln, kräftigen und zum Gefühle der Selbstständigkeit gelangen. Es war als ein Erfolg der Regierung anzusehen, daß in Folge der Annäherung der Monarchen sich auch Rußland entschieden für die Erhaltung des status quo und des Friedens in den Balkanländern aussprach, unleugbar erfolgte die erste Durchbrechung dieses Princips von bulgarischer Seite durch die September-Ereignisse, womit der Minister keinen Vorwurf gegen die Bulgaren, sondern blos die Constatirung einer historischen Thatsache bezwecke. Wenn die Regierung nach wie vor an dem Berliner Vertrage als Basis der Lösung festhält, so glaube sie, daß es allen Vertragsmächten nicht schwer falle, sich zu demselben zu bekennen. Die Gewißheit, daß mit der Lösung der bulgarischen Frage die Orientfrage noch nicht abgeschlossen ist, sei für uns ein Grund mehr, mit möglichster Geduld und Haushaltung der Mittel vorzugehen. Der Minister hofft, der Ausschuß sei damit einverstanden, vor allem eine friedliche Lösung der Schwierigkeiten anzustreben. Der Minister erkennt die Geeignetheit der Bulgaren, einen Staat zu bilden, an, er warnt aber in dieser Beziehung vor zu großem Optimismus.

Paris, 17. Novbr. Die Sitzung der Deputirtenkammer wurde schließlich vertagt. Der Ministerrath wird morgen früh zu einer Sitzung zusammentreten und Nachmittags mit der Budgetcommission über herbeizuführende Ersparnisse und andere Mittel zur Herstellung des Gleichgewichts im Budget berathen. Die morgende Sitzung der Deputirtenkammer beginnt deshalb erst Nachmittags 3 Uhr.

Madrid, 18. Nov. Die Cortes wurden heute eröffnet. Sagasta entwickelte das Programm des neuen Cabinets, das wesentlich dem Programm des vorigen Cabinets entspricht.

London, 18. Nov. „Pallmall-Gazette" sagt, Lord Salisbury, welcher Sonnabends gewöhnlich auf dem Lande verbringe, werde London diese Woche nicht verlassen, weil er versprochen, eine Deputation der socialdemokratischen Vereinigung am Sonntag Nachmittag zu empfangen.

London, 18. Nov. Der Union-Dampfer „Pretoria" ist gestern auf der Heimreise von Capetown abgegangen.

Athen, 17. Novbr. Die Regierung hat die Deputirtenkammer aufgelöst und die Neuwahlen für dieselbe auf den 16. Januar anberaumt.

Bombay, 18. Nov. Prinz Friedrich Leopold wohnte gestern einem vom Bombay-Yacht-Club zu Ehren des Vicekönigs veranstalteten Balle bei.

Handels-Zeitung.

Breslau, 19. November.

* **Von der Wiener Börse.** Die jüngste Effecten-Versorgung, welche den 20., 21. und 22. November umfasste, vollzog sich bei etwas knappem Geldstande. Es bedangen: Creditactien 15 Kreuzer bis 50 Kreuzer Report, Staatsbahn 1 Gulden 50 Kreuzer bis 75 Kreuzer Deport, Karl-Ludwigbahn 40 Kreuzer bis 20 Kreuzer Deport, Lombarden 25 Kreuzer bis 40 Kreuzer Deport, ungarische Goldrente 5 Kreuzer Deport bis 15 Kreuzer Report, ungarische Papierrente 30 Kreuzer bis 15 Kreuzer Deport.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Arthur Emil Otto Juling in Elbing, in Firma Arthur Juling. — Kaufmann Max Mayer, Inhaber der Firma Max Mayer jr., in Frankfurt a. M. — Wechsel- und Fonds-Makler Carl Conrad Luttropp in Hamburg. — Fabrikant Karl van Venrooy in Sinsheim. — Mühlenbesitzer Friedrich Jonathan Rockstroh in Jöhstadt.

Schlesien: Erben des verstorbenen Holzhändlers und Drechslermeisters Rudolph Marks, Breslau; Termin: 31. Januar 1887; Verwalter: Kaufmann Carl Beyer.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Louis Dittbrenner, Breslau. — F. E. Primer, Breslau; Inhaber: Franz Emil Primer. — C. Steinig, Breslau; Inhaber: Carl Steinig.

Erloschen: Carl Theodor Storch, Breslau.

Procuren-Register: Die Procura des Ernst Hermann Müller für die Firma J. U. Kern's Verlag (Max Müller), Breslau, ist erloschen.

Ausweise.

Paris, 18. Novbr. [Bankausweis.] Die Zins- und Discont-Erträgnisse in der vergangenen Woche beliefen sich auf 8 639 000 Frcs. Zun. 486 000 Frs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 89, 99.

London, 18. Novbr. [Bankausweis.] Regierungs-Sicherheit 14 035 000, Abn. 350 000 Pfd. Sterl. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $42^1/_2$ gegen $40^3/_8$ pCt. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 139 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres mehr 14 Millionen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 18. Nov., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 60. Credit mobilier 308. Spanier neue $65^{11}/_{16}$. Banque ottomane 522, —. Credit foncier 1420, —. Egypter 380. Suez-Actien 2105. Banque de Paris 792, —. Banque d'escompte 547. Wechsel auf London 25, $33^1/_2$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 358. Neue 3% Rente 82, 65. Panama-Actien 422. Fest.

Paris, 18. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 83. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 101, 52. Türken 1865 14, 25. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 65, 65. Neue Egypter 380, —. Banque ottomane 522, —. Staatsbahn —, —. Ungarn 84, 81. Tabak — Neue Anleihe —, —. Behauptet.

London, 18. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 65. 5% priv. Egypter $94^7/_8$. 4% unif. Egypter $74^7/_8$. 3% garant. Egypter $95^5/_8$. Ottomanbank $10^3/_4$. Suez-Actien $82^3/_4$. Canada Pacific $72^3/_8$. Silber —. Platzdiscont $2^7/_8$ %. Fester.

London, 18. Novbr., Nachm. 4 Uhr 55 Min. Preussische Consols 105, —. Consols $102^1/_{16}$. Convert. Türken 14. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $97^3/_4$. Italiener $99^7/_8$. 4% ungar. Goldrente $83^3/_8$. 4% unific. Egypter $74^3/_4$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10^3/_4$. Silber $46^{15}/_{16}$. Lombarden —. Spanier —. Suezactien —.

London, 18. Nov. In die Bank flossen heute 59000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 18. Novbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $230^3/_4$. Franzosen $197^3/_4$. Lombarden $84^1/_2$. Galizier 161. Egypter 76, 05. 4% Ungar. Goldrente 83, 60. Gotthardbahn 99, 10. 80er Russen 84, 40. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 212, 50. Neue Serben —, —. Duxer —. Dresdener Bank —, —. 5% Portugiesische Anleihe 90, 80. Buenos-Ayres-Anleihe 83, —. Darmstädter Bank —, —. Mitteldeutsche Creditbank —, —. Deutsche Effectenbank —. Laurahütte lebhaft 77, 80. Fest.

Frankfurt a. M., 18. Nov., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 38. Pariser Wechsel 80, 466. Wiener Wechsel 162, 07. Reichsanleihe 106, 35. Oest. Silberrente 68, 40. Oest. Papierrente 67, 80. 5% Papierrente 82, —. 4% Goldr. 92, 40. 1860er Loose 117, —. 1864er Loose 289, —. Ung. 4% Goldrente 83, 60. Ung. Staatsloose 218, 80. Italiener 100, —. 1880er Russen 84, 30. II. Orient-Anleihe 58, 60. III. Orient-Anleihe 59, 20. 4% Spanier 64, 90. Egypter 76, 30. Neue Türken 14, 30. Böhmische Westbahn $222^7/_8$. Central-Pacific 113, 30. Franzosen $198^1/_2$. Galizier $161^1/_2$. Gotthardt-Bahn 98, 30. Hess. Ludwigsbahn 96, 10. Lombarden $84^5/_8$. Lübeck-Büchener 161, 40. Nordwestbahn $137^1/_2$. Credit-Actien $230^3/_4$. Darmstädter Bank 144, 10. Mitteld. Creditbank 98, 90. Reichsbank 139, 90. Disconto-Commandit 212, 20. 5% serb. Rente 79, 30. Fest.

Neue Serben 80, 90. Arader St.-Pr.-A. $94^1/_8$. Neue 5% Portugiesische Anleihe 90, 70. Buenos-Ayres 83.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $230^3/_4$. Franzosen $198^1/_4$. Galizier $161^3/_8$. Lombarden $84^5/_8$. Gotthardbahn —. Egypter —, —.

Hamburg, 18. Nov., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105^3/_4$. Silberrente $68^3/_4$. Oesterr. Goldrente $92^3/_4$. Ungar. Goldrente $83^3/_4$. 1860er Loose 117. Italienische Rente 100, —. Credit-Actien 231. Franzosen 496. Lombarden 210, —. 1877er Russen $97^1/_2$. 1880er Russen 83. 1883er Russen $108^3/_4$. 1884er Russen $92^7/_8$. II. Orient-Anleihe $56^3/_4$. III. Orient-Anleihe $57^1/_4$. Laurahütte $77^1/_4$. Nordd. Bank $148^1/_2$. Commerzbank $125^3/_4$. Marienburg-Mlawka 36. Mecklenburger Fr.-Fr. 166. Ostpreussische Südbahn $68^3/_4$. Lübeck-Büchener 162, —. Gotthardbahn 98. Leipziger Discontobank 103. Deutsche Bank $170^3/_4$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 157. Disconto $3^1/_8$ %. Sehr fest.

Amsterdam, 18. Novbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $67^1/_4$, do. Febr.-August verzl. $66^3/_4$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $67^1/_2$, do. April-October verzl. 68, —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $87^3/_4$. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $120^1/_4$. do. I. Orientanleihe —, —. do. II. Orientanleihe $56^1/_8$. Conv. Türken $14^1/_8$. $3^1/_2$% holländ. Anleihe 100. Russische Zollcoupons $1,90^3/_4$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $92^1/_2$. Marknoten 59, 35. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 94, 50. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 18. Nov., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, holsteinischer loco 155—160. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco 130—138, russischer loco fest, 100—103. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl fest, loco 42. Spiritus fester, per November $26^1/_4$ Br., per December-Januar $25^3/_4$ Br. per April-Mai $25^3/_8$ Br. Kaffee lebhaft, steigend, Umsatz 15000 Sack. Petroleum matt Standard white loco 7, 20 Br., 7, 10 Gd., per November-December 6, 90 Gd., per Januar-März 6, 75 Gd. Wetter: Regen.

Petersburg, 18. Novbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $22^{27}/_{32}$, Russ. II. Orientanleihe 99, do. III. Orientanl. $98^3/_4$, do. 6% Goldrente 187, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $161^3/_8$, do. Bank für auswärtigen Handel 327, Petersburger Discontobank 782, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank 482.

Posen, 18. Novbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 30, per Novbr. 34, 70, per December 34, 80, per April-Mai 36, 60. Gekündigt — Liter. Fest.

Liverpool, 18. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Unverändert. Tagesimport 24000 B.

Liverpool, 18. Novbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: November $5^3/_{64}$ Käuferpreis, Novbr.-December 5 Verkäuferpreis, December-Januar $^{31}/_{32}$ Käuferpreis, Januar-Februar $4^{31}/_{32}$ do., März-April $5^1/_{64}$ do., Mai-Juni $5^3/_{32}$ Werth, Juni-Juli $5^1/_8$ d. Käuferpreis.

Liverpool, 18. Novbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $4^5/_8$, Upland low middling 5, Upland middling $5^3/_{16}$, Orleans good ordinary $4^3/_4$, Orleans low middling $5^3/_{16}$, Orleans middl. $5^3/_8$, Orleans middling fair $5^{11}/_{16}$, Ceara fair $5^1/_4$, Cerea good fair —, Pernam fair $5^5/_{16}$, Pernam good fair $5^5/_{16}$, Bahia fair —, Maceio fair $5^5/_{16}$, Maranham fair $5^5/_{16}$, Egyptian brown middl. $5^3/_4$, Egyptian brown fair $6^3/_{16}$, Egyptian brown good fair $6^5/_8$, Egyptian white middl. $5^7/_{16}$, Egyptian white fair $5^{11}/_{16}$, Egyptian white good fair $5^{15}/_{16}$, M. G. Broach good $4^5/_8$, M. G. Broach fine $4^{15}/_{16}$, Dhollerah fair $3^1/_2$, Dhollerah good fair $3^3/_4$, Dhollerah good $4^1/_8$, Dhollerah fine $4^{11}/_{16}$, Oomra fair $3^7/_{16}$, Oomra good fair $3^{13}/_{16}$, Oomra good $4^3/_{16}$, Oomra fine $4^5/_8$, Scinde good fair $3^7/_{16}$, Bengal good fair $3^7/_{16}$, Bengal good $3^{11}/_{16}$, Bengal fine $4^1/_{16}$, Tinnevelly good fair $4^1/_2$, Western good fair $3^3/_4$, Western good $4^1/_{16}$, Peru vough fair $6^1/_4$, Peru vough good fair $6^{11}/_{16}$, Peru vough good $6^7/_8$, Peru smooth fair —, Peru smooth good fair —, Moderat. vough fair —, Moderat. rough good fair —, Moderat. vough good $6^5/_8$. Tendenz: —

Newyork, 18. Nov., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^1/_2$. Wechsel auf London 4, 81. Cable transfers 4, 85. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fund. Anl. 1877 127. Erie-Bahn $36^5/_8$. Newyork-Centralbahn $113^3/_8$. Chicago-North-Western-Bahn $120^1/_8$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^3/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8^5/_8$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6^7/_8$. Rohes Petroleum $6^7/_8$. Pipe line Certificats $64^7/_8$. Mehl 2, 85. Rother Winterweizen loco 85, Weizen per Nov. 84, per Decbr. 84, per Mai $92^1/_2$. Mais (old mixed) 46. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^5/_8$. Kaffee Rio 13. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 65, do. Fairbanks 6, 60. do. Rothe u. Brothers 6, 60. Speck (short clear) $6^1/_8$. Getreidefracht $4^3/_4$.

Wien, 18. Novbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9, 13 Gd., 9, 18 Br., per Mai-Juni 9, 21 Gd., 9, 26 Br., per Herbst 8, 84 Gd., 8, 89 Br. Roggen per Frühjahr 6, 85 Gd., 6, 90 Br., per Mai-Juni 6, 90 Gd., 6, 95 Br. Mais per Mai-Juni 6, 37 Gd., 6, 42 Br., per Juli-August 6, 47 Gd., 6, 52 Br. Hafer per Frühjahr 6, 70 Gd., 6, 75 Br., per Mai-Juni 6, 77 Gd., 6, 82 Br.

Pest, 18. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Frühjahr 8, 84 Gd., 8, 85 Br., per Herbst 8, 55 Gd., 8, 57 Br. Hafer —. Mais per 1887 6, 05 Gd., 6, 06 Br. Kohlraps —. Wetter: Trübe.

Paris, 18. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per November 22, 50, per December 22, 75, per Januar-April 23, 60, per März-Juni 23, 75. Roggen ruhig, per November 12, 80, per März-Juni 13, 80. Mehl 12 Marques behauptet, per November

50, 60, per December 51, 00, per Januar-April 52, 00, per März-Juni 52, 60. Rüböl träge, per November 57, 25, per December 57, 50, per Januar-April 57, 75, per März-Juni 57, 25. Spiritus ruhig, per November 40, 00, per December 40, 00, per Januar-April 40, 75, per Mai-August 42, 25. Wetter: Regnerisch.

Paris, 18. Novbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per November 22, 50, per December 22, 80, per Januar-April 23, 40, per März-Juni 23, 60. Mehl 12 Marques behauptet, per Novbr. 50, 75, per December 51, 10, per Januar-April 52, 10, per März-Juni 52, 60. Rüböl matt, per Novbr. 56, 75, per Decbr. 57, 25, per Januar-April 57, 50, per März-Juni 57, 25. Spiritus träge, per November 40, 00, per Decbr. 40, 00, per Jan.-April 40, 75, per Mai-August 42, 25.

Paris, 18. Nov. Rohzucker 88° ruhig, loco 27, 00 à 27, 25. Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Novbr. 32, 30, per Decbr. 32, 60, per Januar-April 33, 50, per März-Juni 34, 00.

London, 18. Novbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 10 3/4 unregelmässig. Centrifugal Cuba 12 3/4.

London, 18. Novbr. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. Wetter: Schön.

Bradford, 18. Novbr., Nachmittag. Wolle fester, Garne ruhig, fester, in Stoffen mässiges Geschäft.

Amsterdam, 18. Novbr., Nachmittags. Bancazinn 61 1/2.

Antwerpen, 18. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen unverändert. Hafer still. Gerste ruhig.

Antwerpen, 18. Novbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/2 bez. u. Br., per December 16 1/2 bez., 16 5/8 Br., per Januar 16 3/4 bez., 16 7/8 Br., per Januar-März 16 3/4 Br. Ruhig.

Bremen, 18. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) schwächer. Standard white loco 6, 70 bez.

Marktberichte.

Hamburg, 18. Nov. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 25 3/4 Br., 25 1/2 Gd., Febr.-März 25 3/4 Br., 25 1/2 Gd., März-April 25 1/2 Br., 25 1/4 Gd., April-Mai 25 1/2 Br., 25 1/4 Gd., November 26 1/2 Br., 26 1/4 Gd., November-December 26 Br., 25 3/4 Gd., December-Januar 25 3/4 Br., 25 1/2 Gd. Tendenz: Fester.

Cz.-S. **Berliner Wollbericht** vom 11. bis 18. November. In unserer heutigen Berichts-Periode fanden wieder einige Bedarfs-Einkäufe, seitens inländischer Stofffabrikanten, zu unveränderten Preisen statt. Der feste Verlauf der Antwerpener Auction hat die Unsicherheit, welche vier bis sechs Wochen das Geschäft beherrschte, einigermassen beseitigt, indess noch nicht vollständig, und es wird ein kräftigerer Impuls — wie z. B. die bevorstehende Londoner Auction dazu gehören, die Interessenten davon zu überzeugen, dass die Statistik zu Gunsten des Artikels liegt. Es ist eine so naturgemässe Folge einer vier Monate anhaltenden aussergewöhnlich lebhaften Bewegung, in welcher sich die Fabrikation auf längere Zeit versorgt hat, dass darauf periodisch eine gewisse Ruhe eintritt — dem Verdauungs-Processe gleichend. Diesen ganz natürlichen Umständen hat der Handel Rechnung zu tragen, was ihm um so leichter werden muss, da auch die Bestände in diesen Händen geringfügig sind. Das einzige Glied in der grossen Kette der Interessenten, welches einige Schwäche documentirte, waren französische Zugmacher, durch den Umstand, dass sie einigermaassen überladen sind mit uncouranten Gattungen — wie russische, ungarische, italienische und alle möglichen Wollsorten — die ihrem natürlichen Gebiete, nach Frankreich, entführt worden sind. So kommt es, dass eine Verschiebung aus allen möglichen Ländern nach einem Punkte in Frankreich stattgefunden hat, und dass, während die französische Industrie vollkommen gut liegt, der Absatz dieser wenig beliebten Provenienzen Schwierigkeiten bereitet. Uebrigens besteht allenthalben das lebhafteste Interesse von Seiten der Industrie, dass die gegenwärtigen ganz normalen Preise sich erhalten mögen.

Berlin, 18. Nov. [Producten-Bericht.] Die englischen Berichte lauten zwar auch heute noch fest, aber Amerika meldet einen merklichen Rückschlag in den Preisen für Weizen, und daraufhin ist die Stimmung an unserem heutigen Markt matter gewesen, was freilich mehr in Zurückhaltung der Käufer, als in Hervortreten von Verkaufslust zum Ausdruck kam. Bei äusserst geringen Umsätzen stellte sich Weizen etwa 1/2 M., Roggen ca. 1/4 M. niedriger. Der Effectivhandel war klein zu unveränderten Preisen. Gek.: Weizen 2000 Ctr., Roggen 3000 Ctr. — Hafer loco blieb schwer verkäuflich; nahe Lieferung war behauptet, entfernte matter. Gek.: 5000 Ctr. — Roggenmehl hat sich wenig verändert. — Rüböl blieb still. — Spiritus erfreute sich lebhafter Kauflust, und hat sich gegen gestern ca. 40 Pf. gebessert. Gek.: 40 000 Liter.

Weizen loco 145—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Novbr.-December 149 1/4 M. bez., April-Mai 157 3/4—158 M. bez., Mai-Juni 159 1/2 Mark bez. — **Roggen** loco 127—132 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gut. inländischer 129—130 1/2 M. ab Bahn bez., November 128 3/4—129 M. bez., November-December 128 1/4—128 1/2 Mark bez., April-Mai 131 3/4 Mark bez., Mai-Juni 132 1/4 Mark bez. — **Mais** loco 110—115 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., November und November-December 113 Mark bez., April-Mai 112 M. Br. — **Gerste** loco 115 bis 185 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — **Hafer** loco 107—143 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 117 bis 124 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 117—125 M., feiner preussischer, schlesischer und böhmischer 128—133 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 120—125 M. ab Bahn bez., Novbr. und Novbr.-Decbr. 108 3/4—108 1/2 M. bez., April-Mai 112—111 3/4 M. bez., Mai-Juni 113 M. bez. — **Erbsen**, Kochwaare 150 bis 200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 126 bis 137 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — **Mehl.** Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 21,00 M., Nr. 0: 21,00 bis 20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,50 bis 18,50 M., Nr. 0 u. 1: 17,75 bis 17,00 M., November 17,65 bis 17,70 M. bez., November-December und December-Januar 17,65—17,70 Mark bez., April-Mai 17,95—18 M. bez. — **Rüböl** loco ohne Fass 44,3 Mark, November und November-December 45,3 M., April-Mai 45,8 M. — Petroleum November und November-December 22,9 M., December-Januar 23 M., Januar-Februar 23,2 Mark.

Spiritus loco ohne Fass 36,7 Mark bez., November und November-December 37,4—37,7 Mark bez., April-Mai 38,5—38,8 M. bez., Mai-Juni 38,8—39,1 M. bez., Juni-Juli 39,5—39,8 Mark bez., Juli-August 40,2—40,5 M. bez.

Kartoffelmehl loco November und November-December 16,50 M., April-Mai 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene loco November und November-December 16,50 M., April-Mai 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 149 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 128 1/4 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 108 3/4 M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 37,5 M. per 100 Ltr.-Proc.

W. T. B. **Havre,** 18. Novbr., Vormittags 8 Uhr 50 Min. Kaffee Newyork schloss mit 15 Points Baisse. Rio 17000 B., Santos 15000 B. Recettes für gestern.

Breslau, 19 Novbr., 9 1/2 Uhr Vorm. Die Zufuhren am heutigen Markte waren ausreichend, die Stimmung bei unveränderten Preisen ruhig.

Weizen preishaltend, per 100 Kilogramm weisser 15,20—15,80 bis 16,10 Mk., gelber 15,00—15,50—15,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen ruhig, per 100 Kilogr. 13,10—1330—13,50 Mark feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ruhig, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00 bis 15,00—15,50 Mark.

Hafer schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm 9,50—10—11,30 Mk.

Mais ohne Kauflust, per 100 Kilogr. 10,75—11,00—11,25 Mark.

Erbsen gefragter, per 100 Kilogramm 14,00—15,00—16,50 Mark, Victoria ohne Zufuhr und höher, 15,00—16,00—17,80 Mark.

Bohnen schwer verkäuflich, per 100 Kgr. 14,50—15,00—15,50 Mk.

Lupinen stärkere Zufuhr, per 100 Kilogr. gelbe 7,70—8,00 bis 8,20 Mk., blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken ohne Umsatz, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten fester.

Schlaglein schwer verkäuflich.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	17	70	18	70	19	40
Winterrübsen	17	50	18	50	19	10
Sommerrübsen	18	—	19	50	20	50
Leindotter	18	50	19	50	20	50

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,30—8,5 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen ruhig, rother preishaltend, per 50 Kilogramm 37—39 bis 41—44 Mk., weisser ruhig, 35—45—60 Mk.

Schwedischer Klee matt, per 50 Kgr. 34—42—50 Mark.

Tannenklee schwach zugeführt, per 50 Kilogr. 30—35—40 Mark.

Timothee sehr fest, per 50 Klgr. 20—22—26 Mark.

Mehl behauptet per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,30 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 18., 19.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 6°,4	+ 4°8	+ 4°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	742,1	742,8	744,1
Dunstdruck (mm)	5,5	4,6	4,8
Dunstsättigung (pCt.)	76	71	77
Wind	W. 3.	S 2.	SW. 2.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	bewölkt.
	Vormittag öfter Regen.		

Breslau. Wasserstand.

18. Novbr. O.-P. 4 m 66 cm. M.-P. 3 m 08 cm. U.-P. — m 54 cm. unt. 0

19. Novbr. O.-P. 4 m 67 cm. M.-P. 3 m 12 cm. U.-P. — m 52 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 18. November 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 18.	vom 17.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bzG	16,14 bzG
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,38 G	20,39 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,25 bz	162,10 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin).	162,75	162,75
Russ. Noten 100 R.	193,00 bz	193,00 bz
Russ. Zollcoupons	321,60 ebzB	321,70 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,25 bzG	106,40 bz
Preuss. Consols	4	vsch	105,80 G	105,90 bz
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	102,00 bz	102,30 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,70 G	102,50 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,40 bz	100,75 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 bzG	103,90 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,30 bzG	102,50 bzB
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,50 G	103,75 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,80 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,20 bz	100,30 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,75 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,70 bzB	99,60 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	100,90 G	101,00 B
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,30 B	104,10 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,20 bz	104,10 G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	109,50 G	100,60 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	92,90 bz	92,80 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,00 G	98,00 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,00 bzG	98,60 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,00 B	94,00 bzB
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,90 G	107,90 G
dto. dto.	4 1/2	1/4 1/10	102,30 G	102,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,25 G	100,00 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	100,25 G	100,20 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,50 G	114,60 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,10 G	108,25 G
dto. dto. III., V. u. VI.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	108,00 G	108,20 B
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 G	100,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,60 G	112,60 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,75 G	106,90 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,30 G	101,30 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,40 G	114,40 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 B	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 bz	111,70 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	110,75 G	110,80 bzB
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,90 G	102,90 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,50 G	117,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,30 G	110,40 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	98,70 G	98,70 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/1	102,50 G	102,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 ebzB	101,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,60 G	98,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 G	103,75 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,60 G	110,80 B
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,40 G	102,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Egypter	4	1/5 1/11	76,40 G	76,30 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,10 bz	100,20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,50 ebzB	92,50 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	67,90 B	68,10 bzB
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,60 bz	68,60 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,00 bz	60,00 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/3 1/12	55,75 bz	55,75 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,00 B	105,10 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,60 B	94,50 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/3 1/12	100,90 bz	100,60 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,20 bzG	97,00 bzB
dto. dto. von 1875	4 1/2	1/4 1/10	91,40 bzG	91,60 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	84,30 bz	84,00 bzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,50 bz	111,60 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,30à40 bz	97,30 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	92,60 bz	92,90 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,30 bz	58,30 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,80 bz	58,50 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,30 G	59,10 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,60 bzG	88,30 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,10à20 bz	93,20 bzB
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,00 bzG	96,10 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,00 bzB	87,00 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	92,50 bz	92,20 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,25 bzG	— —
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,30 G	14,30 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	77à78 bz	76,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,75 bz	83,50 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,00 bz	84,00 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,75 bzG	102,00 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,00 bz	74,90 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,70 G	102,40 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,75 bzG	79,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	80,05 bzG	80,10 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	79,10 bzG	79,25 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,10 B	137,10 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,10 G	137,00 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 B	32,50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,30 B	95,10 G
Bukarester Loose	—	—	38,50 B	39,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	132,50 bzB	132,75 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	130,90 bz	130,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,60 G	50,80 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	108,25 bz	108,00 bzG
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	104,75 bzG	104,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	197,10 G	198,20 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,90 bz	298,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	188,70 bz	188,50 B
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	125,60 G	125,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,10 G	24,10 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	298,50 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,00 ebzG	117,20 G
dto. dto. von 1864	—	—	288,90 G	286,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	155,25 G	155,40 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	149,20 bz	149,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,10 B	— —
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	143,80 bzB	142,80 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	133,80 G	133,60 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,70 G	30,70 bz
Ungarische Loose	—	—	218,75 bzG	218,60 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Aachen-Jülich	5 1/2	6	1/1	147,25 bz	146,75 bzG
Aachen-Mastricht	2 1/2	2 1/4	1/1	52,50 G	52,75 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,70 bz	20,75 bzG
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	68,00 bz	68,10 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1	1/1	35,50 bzG	35,25 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	7	5 1/2	1/4	109,10 bz	110,30 bzG
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	221,50 bzG	221,40 bz
Lübeck-Büchen	7 1/2	7	1/1	162,00 bz	161,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/5	3 1/4	1/1 1/7	95,70 bz	95,75 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	1/3	1/1	35,80 bz	36,00 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7 3/4	1/1	165,60 bzG	165,70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,00 bzG
Niederwald-Bahn	7 1/2	5 1/2	1/1	78,25 bz	79,00 bz
Ostpreuss. Südbahn	2 3/4	5	1/1	69,00 bz	69,00 bz
Starg.-Posen 4 1/2%	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	105,60 G	105,50 G
Weimar-Gera 4 1/2%*	4 1/2	4 1/2	1/1	28,50 bz	28,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	53,00 bzG	53,25 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2 1/8	1 2/3	1/1	61,00 bzG	61,50 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	114,60 bzG	115,25 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,20 G	107,20 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	4 2/3	1/1	105,25 bzG	104,75 bzG
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3 1/3	1/1	93,90 bz	94,25 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	116,75 bzG	116,00 bzG
Saalbahn 5%	3 1/2	3	1/1	90,50 bz	90,50 G
Weimar-Gera 5%	2 1/3	2 2/3	1/1	87,50 bzG	87,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Böhm. Westb. 5%*	7	5 1/4	1/7 1/1	111,25 bz	111,25 G
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1 1/7	137,20 bz	137,10 B
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	98,25 bzG	98,40 bzG
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	5	1/1 1/7	89,80 bz	89,40 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	80,90 bz	81,00 bz
Gotthardbahn 4%	2 1/2	3 1/2	1/1	98,30 bz	97,20 B
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,00 G	61,00 G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4 3/4	5	1/1 1/7	77,60 bz	77,80 bzG
Lemberg-Czernow.	6 1/2	6 3/4	1/5 1/11	94,75 bzG	94,60 bz
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	118,50 G	— —
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	64,50 bz	64,70 B
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	399,50 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3 1/2	2 3/4	1/1	— —	280,00 G
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	27,70 bzG	27,50 bz
Reichb.-Pard. 4 1/2%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,00 G	66,00 bzG
Russ. Staatsb. 5%*	7 1/2	7 1/4	1/1 1/7	126,25 bz	126,50 B
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	62,60 bzG	62,50 G
Oest. Südbahn (Lb.)	1 2/5	1	1/5	— —	172,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12 1/2	13 1/3	1/1	307,10 bz	308,00 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Berg.-Märk. III. (3 1/4% gr.)	3 1/2	1/1 1/7	100,00 bz	100,40 bz
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	103,50 B	103,00 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	101,80 bzB	101,90 G
dto. Lit. C.	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	101,80 G	102,00 G
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	101,80 G	102,00 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,10 bzB	102,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3 1/2% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,80 G	102,00 B
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,25 bz	— —
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4 1/2	1/4 1/10	— —	102,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	102,50 B	103,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	101,80 G	102,00 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,25 G	— —
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 G	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	103,00 B	104,50 G
Oberschl. B.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	102,20 G
dto. (gr.) E.	3 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. (3 1/2% gr.) F.	4	1/4 1/10	101,80 G	102,20 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,50 B
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	101,80 G	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	101,80 G	— —
dto. Em. von 1879	4 1/2	1/1 1/7	106,20 bzG	106,50 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	102,20 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	101,80 bzG	102,00 G
pto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,40 G	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	101,80 G	102,20 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	85,60 bz	86,10 bzB
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,20 bz	108,20 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,60 bz	101,50 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	81,25 bz	81,30 bz
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,75 G	94,00 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,10 bzG	82,25 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,70 B	102,70 B
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,75 G	75,20 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,90 bzG	67,00 G
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,90 bzG	75,75 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	55,90 G	55,90 B
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	408,00 bzB	407,25 ebzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	394,50 G	394,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,30 bz	101,50 B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	86,25 bzG	86,20 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,30 G	84,30 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,75 G	83,80 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	322,75 bz	322,30 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	104,70 G	105,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,20 B	99,50 ebzB
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,25 bzG	81,30 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,90 bz	81,00 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,10 bzG	103,25 ebzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,20 bz	103,40 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,80 ebzG	99,20 G
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	94,50 bz	94,25 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	97,60 bz	97,75 B
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,90 bz	100,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,50 bzG	86,70 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,00 bz	101,00 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,75 G	— —
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,60 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,20 bz	103,50 bzB
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,20 bz	103,50 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,60 G	104,00 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	83,25 bzG	83,50 bz
Transkaukasische*	3	15/16/12	68,50 bzG	68,60 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	85,50 bzG	85,40 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	119,25 G	119,00 G
Berliner Kassenver.	5 1/2	5 1/2	1/1	124,50 B	124,50 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	155,90 bzG	153,40 bz
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4	1/1	91,90 bzG	91,90 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	92,75 bzG	93,25 bzB
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 5/6	1/1	103,25 bzB	103,50 B
Darmstädter Bank	7	6 1/2	1/1	144,00 bzG	144,40 bzB
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	170,40 bzG	170,50 bz
dto. Genossensch.	8	6 3/4	1/1	136,00 G	136,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	101,25 B	101,20 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	212,00 B	211,40 bz
Dresdener Bank	7 1/2	7 1/2	1/1	137,60 bzG	137,75 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	— —	— —
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	54,50 B	54,30 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,10 G	79,10 G
Hannoversche Bank	5 1/2	5,76	1/1	117,50 B	118,00 bzB
Leipziger Credit	9 1/2	9	1/1	175,00 B	174,80 G
dto. Disconto	6	5 1/2	1/1	104,00 B	104,00 B
Luxemburger Bank	7 1/2	6 1/2	1/1	137,00 B	137,60 ebzG
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	117,00 G	117,00 G
Meining. Cred.-Bank	5 1/4	5	1/1	98,75 G	99,00 B
Mitteldtsch. Creditb.	5 1/4	5	1/1	98,75 G	99,00 B
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	96,00 B	97,00 bzG
Niederlausitz. Bank	1/2	5	1/1	93,00 B	93,00 B
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	149,60 G	149,75 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	53,25 bzG	53,20 bzG

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Oberlausitzer Bank	6	5 1/2	1/1	104,00 G	104,00 G
Petersbg. Discontob.	18 5/8	20 1/5	1/1	183,20 bzG	185,10 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	61,90 bzG	61,40 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6 1/8	6 2/3	1/1	117,00 ebzB	116,00 bzG
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5 1/2	1/1	107,50 ebzB	107,20 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	136,60 bzG	137,50 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	96,00 G	96,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	105,60 G	105,50 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	123,50 G	124,00 bzB
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4 1/2%	6 1/4	6,24	1/1 1/7	139,90 bzB	139,60 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9 3/5	8,24	1/1	76,10 G	76,00 bzG
Sächsische Bank	5 1/8	5 1/8	1/1	120,00 B	120,10 bz
Schles. Bankverein	5 1/2	5	1/1	108,10 B	108,50 B
Spritbank Wrede	2 1/4	6 1/4	1/1	— —	— —
Weimarische Bank	4	2	1/1	67,00 bzG	67,75 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 18.	vom 17.
Berl. grosse Pferdeb.	10 1/2	11	1/1	296,60 bzG	297,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	129,70 bz	128,60 bz
Berl. Charl. Bau	0	0	1/1	127,90 bzB	127,80 bzG
Bismarckhütte	8	6	1/7	106,50 bzG	104,50 G
Bresl. Act.-Br.	3	—	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	1	3 1/2	1/6	65,50 bz	65,10 bzG
dto. Strassenbahn	6 1/2	5	1/1	134,75 B	134,75 B
dto. W. F. Linke	8 1/2	5 1/2	1/1	103,50 bzG	103,75 bzG
Deutsche Baugesell.	0	1 1/2	1/1	93,25 bzG	94,60 bz
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	38,00 bz	37,00 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1 1/4	1/3	1/7	58,10 bzG	56,25 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	108,00 bzG	107,00 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. conv.	4	3 1/2	1/10	67,00 bzG	66,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	33 1/3	43 1/3	1/1	811,75 bzG	813,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	100,00 bzG	99,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	4 1/2	5 1/2	1/1	97,50 B	97,50 B
Kramsta Schles. L.	8	8 2/3	1/9	126,75 bzG	126,75 bzG
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	69,90 bz	68,00 bzG
Laurahütte	4	1/3	1/7	75,50 bz	74,70 bzB
Nordd. Eiswerke	1/2	1	1/1	57,50 bzG	57,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	36,00 bzG	34,00 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	34,00 bzG	— —
Oppelner Cement	5 1/2	4 3/4	1/1	89,25 bzG	90,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	5 1/2	5	1/7	113,00 bzG	112,00 bzG
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	28,00 bzB	29,00 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,10 G	120,10 G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	21,00 bzG	20,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	14	8 1/2	1/1	126,00 bzG	128,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	127,75 bzG	126,25 bzG
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6	6	1/1	127,75 bz	128,50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	134,25 bzG	134,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	35,75 bzG	35,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5 1/2	1/10	135,75 bz	132,00 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1635 B	1635 bz
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	102,00 B	102,00 B
Kramsta 5%	100		1/1 1/7	104,00 B	103,80 G
Krupp 5%	110		1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100		1/1 1/7	100,80 B	100,70 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	97,00 bzG	96,60 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj	88,00 bzG	85,25 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss	Cours vom 18.	vom 17.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	168,20 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	167,70 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	2 1/2	80,45 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,385 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,24 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,45 G	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	192,00 bz	192,20 bz
dto. dto. 3 M.	5	191,55 bz	190,85 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,00 bz	161,80 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	160,90 bz	160,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,20 B	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	3 1/2	80,50 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	192,40 bz	192,65 bz

Reichsbank 3 1/2%. — Lombard 4 1/2%.
Privatdiscont 3%.

Ultimo-Course.

	Per Novbr.	Per Decbr.
Ungar. 4% Goldrente	83,60à70 bz	— —
Russische Anl. 1880	84,20à10à25 bz	— —
dto. dto. 1884	97,25à30à25 bz	— —
Disconto-Command.	211,90à12à11,60à12,10bz	— —
Dortmunder Union	56,00à58,25 bz	— —
Laurahütte	74,30à74,10à76,70 bz	— —
Oesterr. Credit	463,00à62,50à65,00 bz	— —
Franzosen	397à96,50à99à98,50 bz	— —
Lombarden	171,50à71 bz	— —
Russische Noten	192,75 bz	192,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.